

Stiftung gibt 7000 Euro für die „Atempause“

sz **Siegen/Bad Berleburg.** Pflegende Angehörige übernehmen eine anspruchsvolle, verantwortungsreiche und anstrengende Aufgabe, die sie jeden Tag fordert. Der gemeindenahe Verbund „Atempause“ unterstützt sie und ihre hilfe- und pflegebedürftigen Familienmitglieder – insbesondere mit Demenz – bei der Betreuung zu Hause und in Betreuungsgruppen. Für die Unterstützung gab es jetzt finanzielle Hilfe: So freuten sich die Verbundpartner über eine Spende von 7000 Euro von der Sparkassenstiftung „Zukunft“.

„Jeder, der einen pflege- oder hilfebedürftigen Angehörigen betreut, weiß, wie schwer dies sein kann und wie wichtig Hilfe und Unterstützung ist“, so Günter Zimmermann, im Vorstand der Sparkasse Siegen zuständig für den Fonds, bei der Übergabe der Spende in der Villa Ruhfus. Dort fand an diesem Tag eine Kurseinheit der aktuellen Maßnahme statt. Zimmermann: „Ihre Hilfe ist nicht selbstverständlich und wir freuen uns daher umso mehr, Sie unterstützen zu können.“

„Atempause“ ist ein Zusammenschluss aus elf selbstständigen Entlastungsdiensten im Kreis Siegen-Wittgenstein und sorgt für eine überörtliche Kooperation sowie ein einheitliches Qualitätsmanagement und umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen. Zu diesem Zweck organisiert das Regionalbüro „Alter, Pflege und Demenz“ des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein zweimal pro Jahr eine 40-stündige Qualifizierungsmaßnahme für Ehrenamtler. Genau dafür ist die Spende gedacht.